

# „Zukunft durch Bildung – Deutschland will's wissen“

# IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

## Schon über 100 000 haben bei der großen Bildungs-Umfrage mitgemacht

Liebe Leser, jetzt gilt's! Ihre Meinung ist gefragt. Denn Ihre Meinung ist wichtig für Deutschlands Zukunft! Deutschland hat ein Bildungsproblem! Wir haben zu viele Schüler mit mangelhaften Deutschkenntnissen, zu viele Schulabbrecher, zu viele Jugendliche ohne vernünftige Ausbildung! Das müssen wir ändern!

Aber ändern lässt es sich nur, wenn man weiß, wo es hakt. Brauchen wir mehr Kitas? Mehr Sprachunterricht oder mehr Lehrer? Brauchen wir Ganztagschulen?

Seit Montag berichtet BILD in der großen

Bildungsserie über diese Fragen! Gleichzeitig läuft im Internet die Umfrage „Zukunft durch Bildung – Deutschland will's wissen“. Über 100 000 Menschen haben online schon mitgemacht – unter [www.bild.de](http://www.bild.de) und

**Machen Sie mit – und bitten Sie auch Ihre Freunde und Bekannten! Denn nur, wenn viele teilnehmen, hat die Politik klare Hinweise, was das Volk will und erwartet!**

Den ausgefüllten Fragebogen schicken Sie bitte an die unten angegebene Adresse. Wir leiten alle Fragebögen weiter an das Forschungsinstitut TNS Infratest. Dort werden die Bögen erfasst und ausgewertet – selbstverständlich vollkommen anonym!

Heute gilt: „Deutschland will's wissen“ – und zwar von Ihnen!

**NAZAN ECKES (34)**, Moderatorin: „Für Chancengleichheit und ein friedvolles Miteinander der unterschiedlichen Kulturen ist Bildung und eine gemeinsame Sprache unbedingte Voraussetzung. Deswegen finde ich die Bildungsfrage unter Deutschen und Türken wichtig.“



**SEBASTIAN KOCH (48)**, Schauspieler: „Bildung ist das wichtigste Gut, das wir unseren Kindern mitgeben können.“



**ANNA LOOS (40)**, Schauspielerin: „Bildung ist zum Beispiel wichtig, damit man erkennt, dass nicht immer die Headline in der Zeitung die eigentliche Message ist.“



**JÖRG PILAWA (45)**, Moderator: „Bildung ist unser wertvollster Rohstoff. Deshalb bringen Investitionen in Bildung immer noch die besten Zinsen.“



**DIETER ZETSCHKE (57)**, Daimler-Vorstandschef: „Bildung ist für unser Land wie Sauerstoff für unsere Lunge: zu wenig davon – und uns geht die Puste aus!“

## Ihre Antworten für Deutschlands Zukunft!

### 1 Wie beurteilen Sie ganz allgemein das Bildungswesen in Deutschland?

- (Bildungswesen sind Kindertagesstätten/-krippen/-gärten, Schulen, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen)  
Bitte geben Sie eine Schulnote von „eins“ bis „sechs“:  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- 1 sehr gut
  - 2 gut
  - 3 befriedigend
  - 4 ausreichend
  - 5 mangelhaft
  - 6 ungenügend
  - Weiß nicht

### 2 Haben Sie Kinder?

- Nein
- Ja, sind aber noch nicht in einer Bildungseinrichtung
- Ja, in Kita/Kindergarten/Krippe
- Ja, auf der Schule
- Ja, auf der (Fach-)Hochschule
- Ja, sind aber nicht mehr in einer Bildungseinrichtung

### 3 Was trägt hauptsächlich dazu bei, dass Menschen in unserer Gesellschaft Erfolg haben? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- Angeborene Talente bzw. Veranlagungen
- Bildung
- Eigene Leistung
- Glück und Zufall
- Soziale Herkunft
- Weiß nicht

### 4 Derzeit wird ja diskutiert, wie unser Bildungswesen aussehen soll. Was ist Ihrer Ansicht nach die wichtigste Aufgabe des Bildungswesens?

- (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Dass auch sozial Benachteiligte in unserer Gesellschaft aufsteigen können
  - Dass mehr Schüler studieren
  - Dass die Zahl der Schulabbrecher verringert wird
  - Dass Einwandererkinder stärker gefördert werden
  - Dass deutsche Schüler im internationalen Vergleich besser werden
  - Dass besonders begabte Schüler ihre besten Leistungen erreichen
  - Weiß nicht

### 5 Wären Sie persönlich bereit, höhere Steuern zu bezahlen für...

- (Bitte eine Antwort pro Zeile)
- |                                  |                          |                          |                          |
|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ein besseres Bildungswesen       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ein besseres Gesundheitswesen    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| umfassendere soziale Absicherung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| bessere Verbrechensbekämpfung    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| einen besseren Umweltschutz      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### 6 Heute sind manche Bildungseinrichtungen kostenlos, manche kostenpflichtig. Welche Bildungseinrichtungen sollten Ihrer Ansicht nach künftig kostenlos sein und wo sollten die Eltern Gebühren zahlen?

- a. Kita/Kindergarten/Krippe  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Sollte kostenlos sein
  - Eltern sollten Gebühren zahlen, abhängig vom Einkommen
  - Eltern sollten Gebühren zahlen, unabhängig vom Einkommen
  - Weiß nicht
- b. Schule  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Sollte kostenlos sein
  - Eltern sollten Gebühren zahlen, abhängig vom Einkommen
  - Eltern sollten Gebühren zahlen, unabhängig vom Einkommen
  - Weiß nicht
- c. Hochschule  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Sollte kostenlos sein
  - Eltern sollten Gebühren zahlen, abhängig vom Einkommen
  - Eltern sollten Gebühren zahlen, unabhängig vom Einkommen
  - Weiß nicht

### 7 Ab welchem Alter sollte der Besuch einer Kindertagesstätte Ihrer Ansicht nach verbindlich sein?

- (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Gar nicht
  - Ab 1 Jahr
  - Ab 2 Jahren
  - Ab 3 Jahren
  - Ab 4 Jahren
  - Ab 5 Jahren
  - Weiß nicht

### 8 Nach der Grundschule trennen sich die Wege der Schüler. Derzeit werden die Schüler in den meisten Bundesländern nach der 4. Klasse auf die verschiedenen Schulformen verteilt. Ab welcher Klasse sollte Ihrer Meinung nach die Aufteilung auf verschiedene Schulen erfolgen?

- (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Nach der vierten Klasse
  - Nach der sechsten Klasse
  - Nach der neunten oder zehnten Klasse
  - Weiß nicht

### 9 Wer sollte Ihrer Meinung nach entscheiden, ob ein Kind auf das Gymnasium oder auf eine andere Schule gehen soll?

- Die Eltern
- Die Lehrer
- Eltern und Lehrer gemeinsam
- Der Notendurchschnitt
- Weiß nicht

### 10 NUR AN ELTERN: Auf welche Schule würden Sie Ihr Kind am liebsten schicken?

- (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Auf eine Halbtagschule, in der der Unterricht mittags endet
  - Auf eine Ganztagschule, in der ein freiwilliges Nachmittagsprogramm angeboten wird
  - Auf eine Ganztagschule, in der sich für alle verbindlich den ganzen Tag über Unterricht, Ruhe- und Freizeitphasen abwechseln
  - Weiß nicht

### 11 Zu den Zuständigkeiten im Bildungswesen gibt es eine Diskussion über die Rolle von Bund und Bundesländern. Inwieweit stimmen Sie da den folgenden Aussagen zu?

- a. Es ist gut, dass der Schulstoff in allen Bundesländern unterschiedlich ist.  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Stimme voll und ganz zu
  - Stimme eher zu
  - Stimme eher nicht zu
  - Stimme überhaupt nicht zu
  - Weiß nicht
- b. Abschlussprüfungen sollten in allen Bundesländern einheitlich sein.  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Stimme voll und ganz zu
  - Stimme eher zu
  - Stimme eher nicht zu
  - Stimme überhaupt nicht zu
  - Weiß nicht
- c. Konkurrenz zwischen Bundesländern sorgt für eine höhere Qualität im Bildungswesen.  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
- Stimme voll und ganz zu
  - Stimme eher zu
  - Stimme eher nicht zu
  - Stimme überhaupt nicht zu
  - Weiß nicht

### 12 Es wird gefordert, dass Kinder mit Behinderung oder besonderem Förderbedarf gemeinsam mit nicht behinderten Kindern lernen sollen. Wie sehen Sie das? Sollen nicht behinderte Kinder gemeinsam lernen mit ...

- (Bitte ein Antwort pro Zeile)
- |  |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| geistig behinderten Kindern?                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| körperlich behinderten Kindern?                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kindern, die unter Verhaltensauffälligkeiten leiden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



**13** Derzeit wird diskutiert, Kinder aus Einwandererfamilien oder sozial schwachen Familien stärker zu fördern. Es gibt die Forderung, Schulen in benachteiligten Stadtvierteln mit mehr Geld und Personal auszustatten als andere Schulen. Stimmen Sie dieser Forderung eher zu oder lehnen Sie diese ab?  
(Bitte ein Kästchen ankreuzen)

Stimme dieser Forderung eher zu

Lehne diese Forderung eher ab

Weiß nicht

**14** Sind Sie männlich  weiblich

**15** Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- Noch in Ausbildung
- Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss
- Haupt- oder Volksschul-Abschluss
- Mittlere Reife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule (POS)
- Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasium oder erweiterte Oberschule, EOS)

**16** Sind Sie selbst, Ihre Mutter/Ihr Vater oder Ihre Großmutter/Ihr Großvater nach 1949 nach Deutschland eingewandert?  
Ja  Nein

**17** Wie lautet die Postleitzahl Ihres jetzigen Wohnortes?

**18** Wie häufig nutzen Sie das Internet - egal ob beruflich oder privat?  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- Mehrmals täglich
- Etwa 1-mal täglich
- Mehrmals in der Woche
- Etwa 1-mal in der Woche
- Mehrmals im Monat
- Seltener als 1-mal im Monat

**19** Zu welcher Einkommensgruppe gehört Ihr Haushalt? Monatliches Haushalts-Nettoeinkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- Bis unter 400 EURO
- 400 bis unter 750 EURO
- 750 bis unter 1 500 EURO
- 1 500 bis unter 2 000 EURO
- 2 000 bis unter 2 500 EURO
- 2 500 bis unter 3 000 EURO
- 3 000 bis unter 4 000 EURO
- 4 000 bis unter 5 000 EURO
- 5 000 EURO und mehr

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**  
Bitte schicken Sie den ausgefüllten Bogen an die folgende Adresse:

BILD Leseredaktion  
Stichwort: „Bildungsumfrage“  
10440 Berlin

Die Fragebögen werden vollständig anonym durch das Forschungsinstitut TNS Infratest ausgewertet. Wenn Sie einen Computer haben, können Sie den Fragebogen auch direkt online ausfüllen unter:

[www.bild.de](http://www.bild.de) oder [www.bildung2011.de](http://www.bildung2011.de)

FOTO: T&T, THORSTEN VANDER ANDER, DOMINIK BUTZMANN/LAIF, MARKUS ULMER, BPA, JURI BEITZ/STAR PRESS, FRANK WARTENBERG, BERT BOSTELMANN, MARC STEFFEN UNGER, WOLFGANG WILDE/ROBA PRESS



**ECKART VON HIRSCHHAUSEN (43)**, Kabarettist: „Ich unterstütze diese Initiative, weil Bildung das ist, was übrig bleibt, wenn man alles andere vergessen hat. Wenn man fürs Leben lernt, sind die wichtigsten Schulfächer Gesundheit, Glück und Kommunikation.“



**RENÉ OBERMANN (47)**, Telekom-Vorstandschef: „Bildung ist der Motor unserer Zukunft. Darum dürfen wir es uns nicht leisten, dass Bildung und Aufstiegschancen zu oft von der Zugehörigkeit zu einer sozialen Schicht abhängen.“



**JEANETTE BIEDERMANN (29)**, Sängerin: „Meine Eltern haben mir als Kind immer gesagt: Bildung und Fleiß sind die Grundlagen für deine berufliche Zukunft. Ich fand das damals ziemlich uncool. Heute weiß ich, dass sie recht hatten. Deshalb unterstütze ich die Aktion.“



**MARTIN WINTERKORN (63)**, Vorstandschef Volkswagen AG: „Bildung ist der Kraftstoff für unsere Gesellschaft. Nur mit guter Bildung und Ausbildung bleibt Deutschland auf der Erfolgsstraße. Daran müssen alle mitarbeiten: Politik, Schulen, Universitäten, die Wirtschaft und natürlich nicht zuletzt unsere jungen Leute.“



**FRANZ BECKENBAUER (65)**: „Es gibt zwei Dinge, die Eltern ihren Kindern mitgeben können: Liebe und Bildung. Das sage ich als Vater von 5 Kindern und als Fußballer, der sein Leben lang mit jungen Menschen gearbeitet hat. Deshalb finde ich es toll, dass Bildung wieder auf die Agenda kommt.“



**JOSEF ACKERMANN (63)**, Deutsche Bank-Vorstandschef: „Bildung ist unser wertvollster ‚Rohstoff‘, der Schlüssel zu Wachstum und Wohlstand und Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit dieser Gesellschaft. Möglichst gleiche Bildungschancen für alle sind zudem unabdingbar für den Zusammenhalt unseres Gemeinwesens.“



**ANDREA BERG (45)**, Sängerin: „Bildung ist ein unheimlich wichtiges Thema und darf nicht in Vergessenheit geraten. Ich unterstütze diese große Umfrage, denn es ist notwendig, dass alle die gleichen Bildungschancen bekommen.“



**SARAH CONNOR (30)**, Pop-Star: „Bildung ist vermutlich der bedeutendste Schlüssel zur Lösung der meisten Herausforderungen in der Welt. Dies betrifft uns selbst und wir müssen vor der eigenen Haustür damit anfangen.“



**TIL SCHWEIGER (47)**, Schauspieler: „Bildung ist wichtig, um sich für später möglichst viele Berufschancen freizuhalten. Denn ohne Bildung habe ich keine Chance in der Gesellschaft und kann nur nach unten rutschen.“